

Konsolidierung mit SAP – Verschiedene Produkte für unterschiedliche Anforderungen

Konsolidierungsvielfalt im Überblick

Daten unterschiedlicher Quellen zu vereinheitlichen und nach vorgegebenen und selbst definierten Kriterien auszugeben, ist der Grundgedanke der Konsolidierung.

Neben legalen Anforderungen zur Abbildung eines Konzernabschlusses, bei dem neben Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhangsangaben und Segmentberichterstattung darzustellen sind, werden konsolidierte Daten auch zur Darstellung von Planungs- und Simulationsvarianten unterschiedlicher Granularität verwendet.

Der Begriff „Managementkonsolidierung“ definiert diese Planungs- und Simulationsvarianten, wird aber auch gern auf die Darstellung der Segmentkonsolidierung angewandt, da diese zu einem großen Teil aus den internen Strukturen des Controlling ableitbar ist.

SAP hat in den letzten Jahren zwei ähnliche Produkte mit jedoch unterschiedlichen technischen

Voraussetzungen erfolgreich im Markt platziert:

- **EC-CS:**
Enterprise Controlling – Consolidation System
- **SEM-BCS:**
Strategic Enterprise Management – Business Consolidation System

Im Jahr 2008 wurden zwei weitere Produkte dem Konsolidierungsportfolio hinzugefügt, die aus Akquisitionen entstanden sind und in die SAP Landschaft integriert werden:

- **SAP BPC:** Business Planning Consolidation
- **SAP BO-FC:** Financial Consolidation

Somit stehen dem Anwender vier Produkte zur Auswahl, die ähnliche Funktionalitäten anbieten, aber je nach Anforderung unterschiedliche Stärken und Schwächen aufweisen. Eine generelle Empfehlung für oder wider eines dieser Produkte kann daher nur individuell gegeben werden.

Bei der Konsolidierung stehen dem Anwender je nach seinen individuellen Einsatzmöglichkeiten und seinen technischen Gegebenheiten verschiedene SAP Konsolidierungsprodukte zur Verfügung.

Der folgende findet sich ein Überblick über die SAP-Lösungen:

- EC-CS
- SEM-BCS
- SAP BPC
- SAP BO-FC

Überblick

Der Überblick über das aktuelle Leistungsspektrum der SAP auf Release SAP ERP 6.0 zeigt eine Vielfalt von Produkten (vgl. Abbildung 1). Wir betrach-

ten hier nur die linke obere Seite, die sogenannten Konzernanwendungen, weiter eingeschränkt auf die Konsolidierungslösungen.

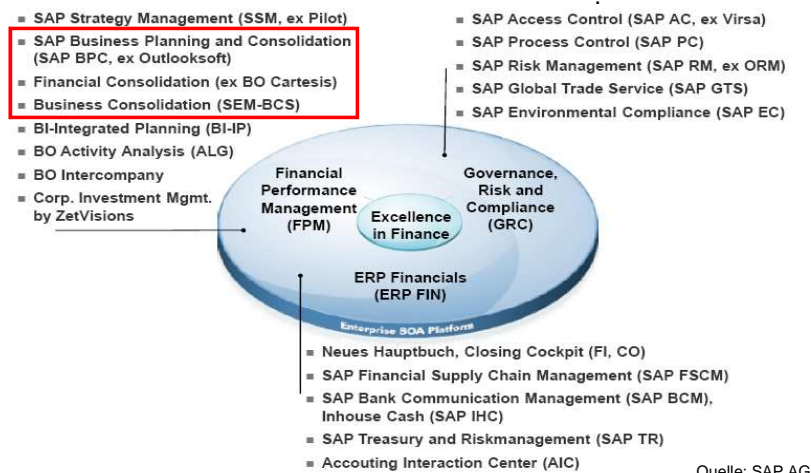


Abbildung 1: Leistungsspektrum

Die Zusammenfassung dieser Produkte erfolgt mit dem Begriff EPM (Enterprise Performance Management).

Auffällig an dieser Darstellung ist, dass das Produkt EC-CS nicht erwähnt wird, obwohl es noch erklärter Bestandteil des Konsolidierungsportfolios ist. Der Grund hierfür liegt in der Datenhaltung. Während alle nachfolgend beschriebenen Produkte für die Datenhaltung, also die Abspeicherung von

Informationen, ein Business Warehouse (BI) benötigen, arbeitet die Lösung EC-CS noch mit den, aus den „klassischen“ R/3 Produkten bekannten, Tabellen.

Sämtliche Lösungen sind unabhängig von operativen Systemen einsetzbar. Unterschiedliche Fremdsysteme können ebenso eingebunden werden wie unterschiedliche SAP Systeme.

Die Produkte im Einzelnen

EC-CS:

Der „Klassiker“ der letzten Jahre. – Legale und Managementanforderungen sind in unterschiedlichen Versionen getrennt darstellbar. EC-CS enthält umfangreiche, voreingestellte Funktionalitäten im Rahmen des Customizing zur Abbildung der un-

terschiedlichen Rechnungslegungsvorschriften, aber nur ein eingeschränktes, jedoch ausreichendes Reporting. Gesetzliche Neuerungen werden von SAP umgesetzt, Neuerungen hinsichtlich des Funktionsumfangs jedoch nicht mehr.

SEM-BCS:

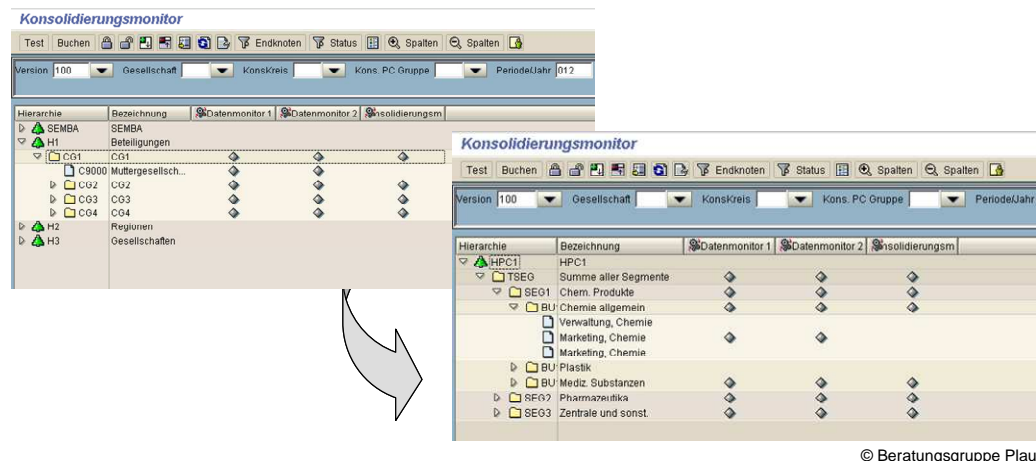
SEM-BCS ist von der Funktionalität ähnlich wie EC-CS, jedoch erfolgt die Datenhaltung in einem Business Warehouse-System, was eine deutliche Erweiterung der Reportingfunktionalitäten bedeutet. Neben grafischen Elementen können auch Daten anderer Konzernapplikationen problemlos integriert werden. So können beispielsweise Daten der Planung in den Konsolidierungsprozess einbezogen werden. Hinsichtlich der Funktionalitäten ist eine Erweiterung zum EC-CS eingestellt worden. Neben Prozessen zur Abbildung von Zwischengewinneliminierung im Anlagevermögen, Eliminierungen im Umlaufvermögen – auch über Lieferketten hinaus – und Darstellung von Goodwill auch in Hauswährung, kann die legale und Managementkonsolidierung im Rahmen einer sogenannten Ma-

trixkonsolidierung parallel in einem Prozess abgewickelt werden.

Neben gesetzlichen Anforderungen werden Neuentwicklungen zur Verbesserung des Prozesses noch bis zum Jahr 2013 eingearbeitet.

Sowohl EC-CS als auch SEM-BCS bedienen sich zur Darstellung des Konsolidierungsprozesses eines grafischen Monitors, mit dessen Hilfe die einzelnen Schritte überwacht und abgearbeitet werden können.

Beide Produkte bieten eine sehr vertiefende Darstellung auch komplexer Konzernstrukturen, die sich in dem Begriff einer simultanen Stufenkonsolidierung (vgl. Abbildung 2) äußert.



© Beratungsgruppe Plaut

Abbildung 2: Konsolidierungsmonitor

Das Reporting im SEM-BCS erfolgt über das Business Warehouse. Zur Abbildung stehen unterschiedliche Werkzeuge zur Verfügung. Bekannt und verbreitet ist eine Excel-Oberfläche (vgl. Abbil-

dung 3), die neben Werten und verschiedenen Auf-rissfunktionalitäten bis hin zum Absprung in operative Quelldaten auch Grafiken darstellen kann.

Position	Konzern-Einheit	Meldedaten	Konzern-Kreis	Anpassung Meldedaten	Konzern-Kreis	Aufwand
Gesamtergebnis				0,00 EUR		0,00 EUR
10000000	AKTIVA	K11000	732.892.871,12 EUR	-41.657.208,93 EUR		0,00 EUR
		K11100	11.884.709,02 EUR	0,00 EUR		0,00 EUR
		K20000	56.255.306,75 EUR	0,00 EUR		0,00 EUR
		K21000	680.969,16 EUR	0,00 EUR		0,00 EUR
		K30000	43.731.879,06 EUR	0,00 EUR		0,00 EUR
		K40000	256.906,80 EUR	0,00 EUR		0,00 EUR
		K50000	11.519.134,75 EUR	0,00 EUR		0,00 EUR
		Ergebnis	857.201.635,66 EUR	-41.657.208,93 EUR		0,00 EUR
11000000	Anlagevermögen	K11000	455.762.817,38 EUR	0,00 EUR		0,00 EUR
		K20000	40.414.449,33 EUR	0,00 EUR		0,00 EUR
		K21000	5.885,09 EUR	0,00 EUR		0,00 EUR
		K30000	40.842.743,24 EUR	0,00 EUR		0,00 EUR
		K40000	80.421,10 EUR	0,00 EUR		0,00 EUR
		K50000	7.958.150,21 EUR	0,00 EUR		0,00 EUR
		Ergebnis	545.062.246,34 EUR	0,00 EUR		0,00 EUR
11200000	Immaterielle Vermögensgegenstände	K11000	1.791.397,89 EUR	0,00 EUR		0,00 EUR

Quelle: SAP AG

Abbildung 3: Excel-Oberfläche

Business Objects Financial Consolidation (BO-FC):

BO-FC ist ein neues Produkt, das aus der Akquisition von Business Objects (BO) in die SAP Produktion von Konzernlösung aufgenommen wurde. Es wird seitens SAP als strategisches Produkt definiert und besteht aus dem ehemals unter dem Produkt Magnitude, später Business Objects bekannten Funktionen.

Die technischen und betriebswirtschaftlichen Funktionalitäten sind ähnlich wie bei SEM-BCS, jedoch mit gewissen Einschränkungen, was komplexe Konzernstrukturen anbelangt. Während das EC-CS wie auch das SEM-BCS mit einer breiten Einstellungspalette (Customizing) hinsichtlich der Prozessdarstellung aufwartet, ist das BO-FC eigenständig durch Regeln aufzubauen. Für den deutschsprachigen Raum soll in den nächsten Jahren ein sogenanntes Starterkit angeboten werden, welches bestimmte Grundfunktionen als Paket anbietet.

Der Vorteil von BO-FC liegt in der größtmöglichen Eigenständigkeit, was dem Anwender Möglichkeiten für eine eigene, regelbasierte Konsolidierungsvielfalt ermöglicht.

Das Reporting, analog zum SEM-BCS über ein Business Warehouse dargestellt, bietet hier ein überragendes Maß an Flexibilität.

Auch das BO-FC bietet dem Anwender einen grafischen Monitor (vgl. Abbildung 4) zur Überwachung der Prozesse:

Package	Reporting	Validity	Co.	Loc.	Data	Saved on	Submitted by
R0200	Singapore Food	valid	SG	MIRE	6/26/2007 9:31:44 AM		
R0110	Aussie Credit Corporation	non valid	AU	ADMIN	6/2/2008 9:04:15 AM		KVUE
R0120	Canadian Food	valid	CA	ADMIN	6/2/2008 9:08:12 AM		
R0200	Deutsche Wertebank AG	valid	DE	ADMIN	2/6/2007 7:44:48 AM		
R0190	Deutsche Getränke	valid	DE	ADMIN	2/6/2007 7:44:48 AM		
R0210	B&P Publishing	valid	DE	ADMIN	2/6/2007 7:44:48 AM		
R0170	France Eau	valid	FR	ADMIN	2/6/2007 7:44:48 AM		JACQUES
R0140	France Alimentation	valid	FR	ADMIN	2/6/2007 7:44:48 AM		MICHEL
R0250	France Gourmet TV	valid	FR	ADMIN	2/6/2007 7:44:48 AM		SEBASTIEN

Quelle: SAP AG

Abbildung 4: Monitor BO-FC

Die Auswertungen bieten unterschiedliche Auf-rissmöglichkeiten (vgl. Abbildung 5):

Financial headlines	2006.12	2005.12
Sales	9,252,777	2,522,568
Average headcount	23,048	7236
Sales/headcount	405.80	473.33
Gross margin	5,967,985	5,148,521
margin up %	63.01%	68.45%
Margin/headcount	258.94	324.02
EBITDA	4,963,652	5,161,103
EBIT	4,225,140	6,449,837
Profit before tax	4,073,625	6,317,189
Profit from ordinary activities	3,910,099	6,168,454
Share capital no. of authorized shares	35,403,580	20,376,768
Share up %	0.11	0.27
Capital Employed	113,546,271	101,436,943
BOCE	0.04	0.08

Quelle: SAP AG

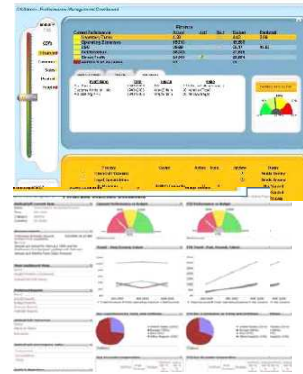
Abbildung 5: Aufrissmöglichkeiten BO-FC

Business Planning and Consolidation (BPC):

BPC gliedert sich, wie auch aus dem Namen ableitbar, in echte Planungsfunktionalitäten sowie einer Konsolidierung. Aus der Akquisition von Outlooksoft entstanden, entwickelt sich BPC, zumindest was die Planung anbelangt, zum führenden Planungstool in der Konzernanwendungspalette der SAP. Outlooksoft selber ist als eigenständiger Ableger der Fa. Hyperion entstanden und steht somit für den Begriff Managementkonsolidierung. Der Vorteil dieser Lösung liegt in der integrierten Verbindung von Planung und Konsolidierung. Genutzt wird hierfür eine Excel-Oberfläche.

Die Konsolidierungsfunktionalitäten sind ähnlich zu den bereits geschilderten Produkten, wengleich sie nicht die umfassende Komplexität abbilden können.

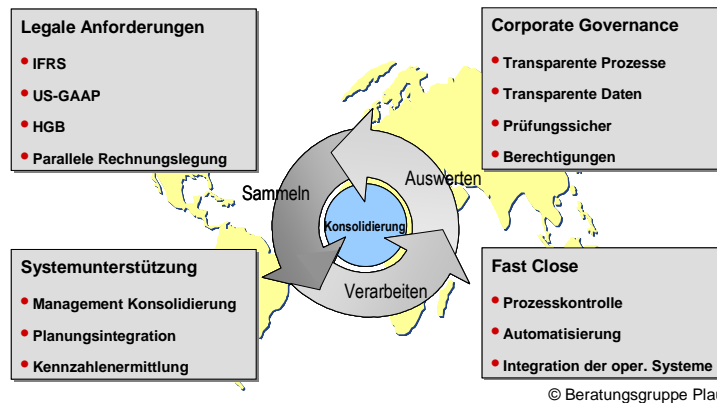
Tendenziell ist dieses Produkt für kleinere Unternehmen ausgelegt, wobei die Planungsfunktionalität bis zur Darstellung einer Plankonsolidierung (vgl. Abbildung 6) einen überzeugenden Ansatz liefert.



Quelle: SAP AG

Abbildung 6: Planungskonsolidierung BPC

Ausblick auf den Konsolidierungsprozess



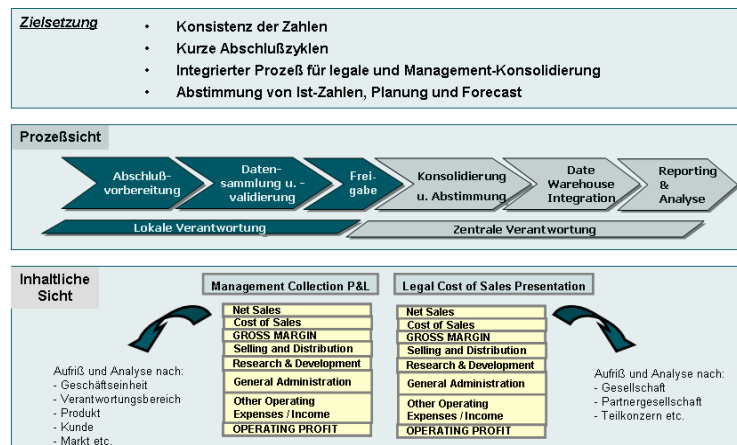
© Beratungsgruppe Plaut

Abbildung 7: Prozessstruktur

Die klassische Prozessstruktur (vgl. Abbildung 7) – Daten sammeln, verarbeiten, auswerten – ist allen Produkten gemeinsam.

Auch die klassischen Konsolidierungsschritte (vgl. Abbildung 8) sind einzuhalten, auch wenn sich die

technischen Einstellungen (Customizing) und die jeweilige Produktoberfläche unterscheiden. Ziel ist in allen Fällen eine einheitliche Definition der Berichtseinheiten und das gemeinsame Verständnis der Datenbasis.



© Beratungsgruppe Plaut

Abbildung 8: Konsolidierungsschritte

Unterschiede gibt es hinsichtlich der Komplexität und Auswertungsmöglichkeiten.

Zu untersuchen bleibt die Notwendigkeit zur Integration einer Planung und deren Auswirkungen.

Zukunftsperspektiven

Bei aller Euphorie für größtmögliche Flexibilität sollte nicht vergessen werden, dass Grenzen gesetzt werden müssen, um sinnvolle Auswertungen auf einer gemeinsamen und zu den einzelnen Datenquellen abgestimmten Information zu erhalten.

Das beste Produkt wird es nicht geben, sondern vielmehr ein auf den jeweiligen Kundennutzen abgestimmtes Produkt und das ist wiederum abhängig von den Notwendigkeiten und Anforderungen.

Ein Blick in die Zukunft zeigt, dass SAP die Planungsfunktionalitäten (vgl. Abbildung 9) auf Konzernebene durch BPC abbilden wird. Für die Konsolidierung wird neben dem SEM-BCS dann noch eine Lösung, eine Kombination aus BPC Konsolidierung und BO-FC, unter dem Begriff BPC angeboten.

	Aktuelle Lösungen 2008	Entwicklung 2008/2009	Zukunft in FPM
Planung	BI-IP		Neue Generation Planung und Konsolidierung
	SEM-BPS		
	BO-BJ		
	SAP-BPC	SAP-BPC	
Konsolidierung	SAP-BPC	SAP-BPC	
	BO-FC	BO-FC	
	SEM-BCS	SEM-BCS	SEM-BCS
Planung	4 unterschiedliche Planungsprodukte	SAP-BPC ist das strategische Planungstool	Planung und Konsolidierung werden integrierter zusammengestellt. Die Funktionen aus SAP-BPC und BO-FC werden in einem neuen Konsolidierungsprodukt zusammengeführt.
	SAP-BPC für Planung und Konsolidierung	BO-FC als strategisches Konsolidierungsprodukt benannt neben den bekannten Lösungen	
Konsolidierung	Eigenständige Konsolidierungslösungen		

© Beratungsgruppe Plaut

Abbildung 9: Planungsfunktionalitäten